

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am
16.10.2025**

Beginn 18:00 Uhr, im Bürgertreff des Bürgerhauses, Süderstraße 101, 24955 Harrislee

Teil A (öffentlicher Teil)

- 1** Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung (öffentlicher Teil) am 11.09.2025
- 3** Haushalt 2026
 - 3.1** Abschnitt Kultur, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Senioren
 - 3.2** Abschnitt Bücherei
 - 3.2.1** Förderung des dänischen Büchereiwesens
 - 3.2.2** Gemeindebücherei
 - 3.3** Abschnitt Kindertagesstätten und Vereine
 - 3.4** Abschnitt Schule, Jugend, Sport
- 4** Vereinsförderung;
Antrag des DLRG Harrislee e. V. auf Bezuschussung eines neuen Motorrettungsbootes
- 5** Mitteilungen
 - 5.1** Kultur- und Veranstaltungstermine 2025/26
 - 5.2** Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
 - 5.3** Baubeginn Betreute Grundschule
 - 5.4** Jobdating "Anheuern und Festmachen" in der Gemeinde Harrislee
 - 5.5** 75-jähriges Theaterjubiläum
- 6** Öffentliche Fragestunde

Teil B (nichtöffentlicher Teil)

- 7 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) am 11.09.2025
- 8 Mitteilungen

Anwesend:

Ausschussvors.

Herr Björn Stenbuck SPD

Ausschussmitglied

Frau Ina Blaas	SSW Bürgerl. Mitglied
Herr Immo Degner	SPD Bürgerl. Mitglied
Herr Simon Horn	SSW Bürgerl. Mitglied
Frau Dr. Sonnur Isik-Uppenkamp	CDU
Herr Torkild Knudsen	SSW
Frau Petra Simon	GRÜNE

stellv. Ausschussmitglied

Herr Knut Johannsen CDU
Frau Jutta Lynen GRÜNE

Gäste

Herr Jürgen Bethge	Leiter der Zentralschule
Frau Heidi Hildebrand	bürgerl. Mitglied CDU
Frau Anja Wohlenberg	bürgerl. Mitglied CDU

Verwaltung

Herr Bürgermeister Martin Ellermann
Frau Kirsten Höger
Herr Robert Ihme
Frau Malin Lindenberg
Frau Andrea Lorenzen-Graeper
Frau Christina Outzen
Frau Nelli Schmidt

Protokollführerin

Frau Dinah Brütt

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Frau Nicole Brodersen	GRÜNE
Herr Marc Uppenkamp	CDU

Teil A (öffentlicher Teil)

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellungen zu Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Björn Stenbuck eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend wird auf Anregung eines Mitglieds vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 3.2.1 und 3.2.2 in ihrer Reihenfolge zu tauschen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnung einschließlich der Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 3.2.1 und 3.2.2 sowie des Ausschlusses der Öffentlichkeit zum Sitzungsteil B (TOP 7 - Genehmigung der Niederschrift aus nichtöffentlicher Sitzung) wird zugestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung (öffentlicher Teil) am 11.09.2025

Mehrheitsbeschluss bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales (öffentlicher Teil) am 11.09.2025 werden keine Einwendungen erhoben.

3. Haushalt 2026

3.1. Abschnitt Kultur, Heimat- und sonstige Kulturpflege, Senioren

Mitarbeiterin Malin Lindenberg erläutert unter Bezugnahme auf die zugeleitete Vorlage inns/060/25 die geplanten Haushaltsmittel für das Jahr 2026 für den Bereich Kultur.

Die Anpassungen bei den Mittelansätzen würden insbesondere aus dem Zwei-Jahres-Rhythmus der Veranstaltungen „Tag des Ehrenamtes“ und „Marktplatzfest“ resultieren, welche in 2026 stattfinden würden, sowie dem Seniorenausflug, dessen Durchführung

erst wieder für das Jahr 2027 vorgesehen sei. Zudem würden zusätzliche Mittel für die Durchführung des „Kultursommers“ benötigt.

Einstimmiger Beschluss:

1. Den Vorschlägen für die Bereitstellung der Haushaltsmittel 2026 auf den Produktsachkonten Abschnitt Kultur, Heimat- sowie sonstige Kulturpflege wird zugestimmt.
2. Finanzausschuss und Gemeindevertretung wird empfohlen, die vorgeschlagenen Mittel im Rahmen des Haushalts 2026 bereitzustellen.

3.2. Abschnitt Bücherei

3.2.1. Förderung des dänischen Büchereiwesens

Mitarbeiterin Christina Outzen verweist auf die zugeleitete Vorlage büs/011/25 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen. Laut dem der Vorlage beigefügten Jahresbericht 2024 der Dansk Centralbibliothek würden 83 % der Einnahmen aus Mitteln des dänischen Staates stammen.

Zusätzlich verweist sie auf einen am Vortag in der „Flensborg Avis“ veröffentlichten Artikel, in welchem u. a. darauf hingewiesen worden sei, dass es sich bei der Förderung der Dansk Centralbibliothek um eine freiwillige Leistung der Kommunen handele.

Einstimmiger Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales empfiehlt dem Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung, im Rahmen des Haushaltsplanes für 2026 beim Produktsachkonto 2720100.5180900 „Zuschuss für dänisches Bibliothekswesen“ Mittel in Höhe von 17.000 € bereitzustellen.

3.2.2. Gemeindebücherei

Mitarbeiterin Christina Outzen erläutert unter Bezugnahme auf die zugeleitete Vorlage büs/010/25 die für die Gemeindebücherei geplanten Haushaltsmittel für das Jahr 2026. Aufgrund von allgemeinen Preissteigerungen sowie gestiegener Nebenkosten durch die Einrichtung des Quartiersmanagements in den ehemaligen Räumlichkeiten der Bücherei seien die Haushaltsansätze zum Teil erhöht worden.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss und die Gemeindevertretung werden gebeten, im Rahmen des Haushaltsplanes für 2026 die in der Anlage dargestellten Mittel bereitzustellen.

3.3. Abschnitt Kindertagesstätten und Vereine

Mitarbeiterin Dinah Brütt erläutert anhand der zugeleiteten Vorlage bsb/032/25 sowie einer PowerPoint-Präsentation die wesentlichen Inhalte und Änderungen des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich Kindertagesstätten und Vereine. Zudem stellt sie zum besseren Verständnis die Finanzierungsströme nach dem neuen KitaG dar. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass es derzeit knapp 15 Harrisleer Kindertagespflegepersonen gebe. Eine Liste mit dem Platzangebot und den Kontaktdaten werde von der Gemeinde geführt. Eine Übersicht zur aktuellen Belegung existiere hingegen nicht, da die Kindertagespflege über den Kreis organisiert werde. Grundsätzlich könne die Belegung aber über die Kita-Datenbank eingesehen werden. Dort seien jedoch nicht alle Kindertagespflegepersonen registriert.

Einstimmiger Beschluss:

1. Den Vorschlägen zur Bereitstellung der Haushaltsmittel 2026 auf den Produktsachkonten im Abschnitt Kindertagesstätten und Vereine wird zugestimmt.
2. Finanzausschuss und Gemeindevertretung wird empfohlen, finanzielle Mittel für die genannten Maßnahmen im Rahmen des Haushaltes 2026 bereitzustellen.

3.4. Abschnitt Schule, Jugend, Sport

Mitarbeiterin Kirsten Höger erläutert anhand der zugeleiteten Vorlage bsb/033/25 sowie einer PowerPoint-Präsentation die wesentlichen Inhalte und Änderungen des Haushaltsplanes 2026 für den Bereich Schule, Jugend und Sport im Vergleich zum Vorjahr. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Im Hinblick auf die aus der Anlage ersichtlichen Haushaltsansätze würden folgende drei Änderungen vorgeschlagen:

- Ersatzbeschaffung von **Basketballkörben** auf dem Schulhof (Erhöhung um **5.000 €**),
- Mobiliar **Verwaltungstrakt** (Erhöhung um **20.000 €**),
- **Zirkusprojekt** in der Zentralschule auf 2027 verschoben (Reduzierung um **2.000 €**).

Auf Nachfrage wird erläutert, dass mit dem RBZ im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung vereinbart worden sei, dass die Gemeinde die Räumlichkeiten mit „ortsüblicher Ausstattung“ zur Verfügung stelle, sodass der Austausch der alten PCs durch die Gemeinde finanziert werden müsse. Das RBZ zahle jedoch zur anteiligen Deckung der Mehrkosten, die der Gemeinde durch die Kooperation entstünden, einen jährlichen Beitragsbeitrag.

Schulleiter Jürgen Bethge berichtet auf Nachfrage, dass der freigestellte Schülerverkehr von Flensburg-Weiche zur Zentralschule derzeit zweimal am Tag, zur 1. Stunde und nach der 6. Stunde, fahre. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde aufgrund der prognostizierten sinkenden Schülerzahlen künftig wieder auf Schülerinnen und Schüler aus Flensburg angewiesen sein werde.

(Anmerkung: Derzeit werden 38 Schülerinnen und Schüler aus Flensburg-Weiche befördert.)

Ausschussvorsitzender Björn Stenbuck erinnert an den letzten Runden Tisch Sport, bei welchem angeregt worden sei, im Bereich des Kunstrasenplatzes Sitzmöglichkeiten für die Zuschauerinnen und Zuschauer zu schaffen. Angesichts der voraussichtlich hohen Kosten für den Bau einer Tribüne werde nunmehr gemeinsam mit der Verwaltung vorgeschlagen, zunächst zwei Bänke aus Recycling-Kunststoff im Bereich des Kunstrasenplatzes aufzustellen, um zu eruieren, ob diese von den Zuschauerinnen und Zuschauern genutzt werden. Die Kosten für zwei Bänke seien daher bereits in den vorgestellten Haushaltsansätzen enthalten.

Einstimmiger Beschluss:

1. Den Vorschlägen zur Bereitstellung der Haushaltsmittel 2026 auf den Produktsachkonten im Abschnitt Schule, Jugend, Sport wird zugestimmt.
2. Finanzausschuss und Gemeindevertretung wird empfohlen, finanzielle Mittel für die genannten Maßnahmen im Rahmen des Haushaltes 2026 bereitzustellen.

4. **Vereinsförderung; Antrag des DLRG Harrislee e. V. auf Bezuschussung eines neuen Motorrettungsbootes**

Mitarbeiterin Dinah Brütt verweist auf die zugeleitete Vorlage bsb/029/25 und fasst den dort formulierten Bericht zusammen.

Anschließend berichtet Ausschussvorsitzender Björn Stenbuck über eine Anfrage seitens der Grünen-Fraktion, welche dankenswerterweise bereits im Vorwege der Sitzung bei der Verwaltung eingegangen sei. Zunächst sei darauf hingewiesen worden, dass in der Sitzung dieses Ausschusses am 06.07.2023 bereits einer Bezuschussung in Höhe von 3.240 € für die Beschaffung eines neuen Außenbordmotors für die DLRG zugestimmt worden sei (TOP 6, Vorlage bsb/017/23).

Es sei nunmehr die Frage gestellt worden, inwiefern der neu beschaffte Außenbordmotor sowie der aktuell genutzte Bootstrailer weiterhin genutzt werden können. Er verliest anschließend die folgenden, seitens der DLRG eingereichten Antworten:

Verwendung des aktuellen Motors:

Das neue Motorrettungsboot (MRB) weist ein höheres Eigengewicht auf, sodass der aktuell verwendete Motor aufgrund seiner geringeren Leistung nicht weiterverwendet werden kann. Ein Einsatz würde die Einsatzfähigkeit und damit die Rettungsleistung des Bootes erheblich einschränken.

Verwendung des bisherigen Boottrailers:

Aufgrund des gestiegenen Eigengewichts sowie der veränderten Abmessungen des neuen MRB ist die Nutzung des bisherigen Trailers nicht zulässig. Eine Verwendung wäre mit den Vorschriften der Straßenverkehrs-Zulassung-Ordnung (StVZO) nicht vereinbar.

Zusätzlich sei erklärt worden, dass der Verein versuchen werde, das vorhandene Boot samt Außenbordmotor und Trailer zu verkaufen.

Es folgt ein kurzer Austausch über die Notwendigkeit eines Motorrettungsbootes in der Größe und Ausführung für den im Verhältnis kleinen Strandabschnitt in Wassersleben. Bürgermeister Martin Ellermann erklärt hierzu, dass die DLRG die Überwachung des Strandabschnittes im Auftrag der Gemeinde übernommen habe. Man habe dabei vollstes Vertrauen in die Arbeit der DLRG sowie deren Expertise in Bezug auf die Anschaffung eines neuen Rettungsbootes. Er erinnert zudem an vergangene Einsätze, welche auch im erweiterten Bereich auf der Flensburger Förde stattgefunden hätten. Zudem werde der Verein auch ein Eigeninteresse an einer möglichst kostengünstigen Ersatzbeschaffung haben, da ein Großteil aus eigenen Mitteln finanziert werden müsse.

Es besteht Einigkeit, dass der DLRG ein Zuschuss i. H. v. 30 % gewährt werden soll. Der Bewilligungsbescheid solle jedoch unter den Auflagen erteilt werden, dass der Verwaltung folgende Dokumente vorgelegt werden:

- ein 3. Angebot,
- ein Nachweis über erhaltene oder beantragte Fördermittel sowie
- ein Nachweis über den erzielten Verkaufserlös für das vorhandene Motorrettungsboot.

Einstimmiger Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, den o. a. Förderantrag des DLRG Harrislee e. V. vom 21.08.2025 positiv zu bescheiden und nach Vorlage eines Verwendungsnachweises, einschließlich eines weiteren Angebotes sowie etwaiger Förderbescheide, einen Förderbetrag in Höhe von 30 % der entstandenen, nicht förderfähigen Kosten, höchstens jedoch 22.500 €, an den Verein auszus zahlen.

2. Finanzausschuss und Gemeindevertretung wird empfohlen, im Rahmen des Haushaltsplanes 2026 einen Betrag von 22.500 € auf dem Produktsachkonto 4210100.19910012 bereitzustellen.

5. Mitteilungen

5.1. Kultur- und Veranstaltungstermine 2025/26

Mitarbeiterin Malin Lindenberg stellt unter Bezugnahme auf die zugeleitete Vorlage inns/061/25 die für 2025 und 2026 geplanten Kultur- und Veranstaltungstermine vor. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

5.2. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten

Gleichstellungsbeauftragte Nelli Schmidt berichtet ausführlich anhand einer Power-Point-Präsentation über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Auf Nachfrage, warum die vorgestellten Angebote überwiegend an Frauen gerichtet seien, erläutert Frau Schmidt, dass es aus ihrer Sicht nicht authentisch wäre, wenn sie selbst Kurse für Männer anbieten würde. Hierfür erscheine ihr die Einstellung einer Honorarkraft als geeigneter. Ihr Ziel sei es jedoch grundsätzlich, Angebote für alle Zielgruppen vorhalten zu können. Über Angebote wie das Quiz und die Kinozeit im Familienzentrum sei auch bereits versucht worden, Männer stärker einzubeziehen.

5.3. Baubeginn Betreute Grundschule

Bürgermeister Martin Ellermann informiert, dass der Baubeginn für den Neubau der Betreuten Grundschule unmittelbar bevorstehe. Die Bauzäune seien bereits aufgestellt worden. Zudem kündigt er an, dass für die letzte Novemberwoche ein Pressetermin zum 1. Spatenstich geplant sei. Er freue sich über die Teilnahme jeweils einer Person aus jeder Fraktion, der Bürgervorsteherin sowie weiterer geladener Gäste. Eine Einladung folge in Kürze.

5.4. Jobdating "Anheuern und Festmachen" in der Gemeinde Harrislee

Bürgermeister Martin Ellermann berichtet über das in Kooperation mit dem Jobcenter des Kreises Schleswig-Flensburg veranstaltete Jobdatingformat „Anheuern und Festmachen“ für Geflüchtete, welches am Vortag von 09:00 bis 11:00 Uhr im Bürgerhaus in Harrislee stattgefunden habe.

Trotz zahlreicher Anfragen an die Betriebe hätten bedauerlicherweise nur zwei Arbeitgeber teilgenommen. Hier hätte man sich eine stärkere Beteiligung gewünscht. Dennoch hätten rd. 70 Interessierte die Gelegenheit genutzt, sich über potenzielle Arbeitsmöglichkeiten zu informieren. Um eine noch größere Zielgruppe erreichen zu können, sei es geplant, die Veranstaltung künftig gegebenenfalls für alle Arbeitssuchenden zu öffnen.

Ausschussvorsitzender Björn Stenbuck regt zusätzlich an, künftig auch das Jobcenter in Flensburg zu beteiligen, um eine noch größere Reichweite zu erzielen.

5.5. 75-jähriges Theaterjubiläum

Ausschussvorsitzender Björn Stenbuck informiert über das 75-jährige Theaterjubiläum des Vereins "Lütte Kummedie". Zu diesem Anlass werde am 26. Oktober 2025 um 11:00 Uhr ein Empfang in der Olen Möhl stattfinden.

6. Öffentliche Fragestunde
Es werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils: 19:30 Uhr

Anmerkung:

Entsprechend der von der Gemeindevertretung am 31.05.2018 beschlossenen Ergänzung der GV-Geschäftsordnung werden die im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales gefassten Beschlüsse nachfolgend veröffentlicht:

Zu TOP 7 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) am 11.09.2025

Mehrheitsbeschluss bei 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme):

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales (nichtöffentlicher Teil) am 11.09.2025 werden keine Einwendungen erhoben.

Ende der Sitzung: 19:54 Uhr

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

gesehen:

Bürgermeister